



STEFAN WESTENDORF

Oralchirurgie und Implantologie

INFO

Informationen für Patienten

Gern möchten wir Ihnen ein paar Grundregeln und Informationen mitteilen, um den Verlauf der Behandlung so erfolgreich wie möglich zu gestalten und eine schmerzfreie und komplikationslose Heilung zu erreichen.

1. Verhalten am Tag der Operation

- Bitte essen und trinken Sie vor dem Eingriff, wie Sie es gewohnt sind. Bei einer Behandlung in örtlicher Betäubung ist es nicht notwendig nüchtern zu erscheinen.
- Generell ist bei einem chirurgischen Eingriff eine Begleitperson zu empfehlen.
- Wenn Sie zusätzlich zur örtlichen Betäubung vor dem Eingriff ein Beruhigungsmittel erhalten haben, ist es unbedingt erforderlich, dass Sie von einer Begleitperson nach Hause gebracht werden. Das Führen von Fahrzeugen ist für 24 Stunden nach der Operation nicht gestattet. Bitte kümmern Sie sich daher rechtzeitig um eine Begleitung.

2. Verhaltensregeln nach der Operation

- Nach operativen Eingriffen und nach zahnärztlicher Anästhesie sollten Sie kein Auto fahren.
- Den Tupfer mindestens 60 Minuten auf der Wunde belassen, bestenfalls bis die Betäubung nachlässt. Bitte halten Sie also auch beim Sprechen die Zähne geschlossen. Danach dürfen Sie wieder Trinken und weiche Nahrung zu sich nehmen.
- Vermeiden Sie bis zu drei Tage nach dem Eingriff schwere körperliche Arbeit, insbesondere bückende Arbeiten und Sport.
- Rauchen, Kaffee, Tee und Alkohol sind in den ersten Tagen verboten.
- Häufiges Spülen schadet. Saugen Sie nicht an der Wunde und beginnen Sie erst einen Tag nach der Operation wieder mit normaler Mundhygiene.
- Um eine Schwellung zu reduzieren, kühlen Sie bitte den betreffenden Kieferabschnitt für ca. zwei Tage. Eine Eispackung nicht in direkten Hautkontakt bringen, sondern in einen Waschlappen oder Taschentücher einhüllen.
- Bei fortbestehender Blutung, Auftreten von stärkeren Schmerzen erst ein bis zwei Tage nach der Operation oder anderen unerwarteten Reaktionen kommen Sie bitte in die Praxis oder melden sich telefonisch.
- Eine Schwellung, sowie Wundschmerzen sind nach jedem operativen Eingriff als normal anzusehen und sind so lange nicht bedenklich, wenn kein höheres Fieber auftritt.
- Wir empfehlen als Schmerzmedikation Ibuprofen 600 mg (1-1-1), wenn keine Niereninsuffizienz vorliegt. Mit nachlassender Wirkung der Anästhesie sollten Sie bereits die erste Tablette einnehmen, jede weitere alle 8 Stunden für 3 Tage. Eine Höchstdosis von 2400 mg sollte nicht überschritten werden. Eine Schädigung der Niere könnte die Folge sein.